

Sprechstunden:

Prof. Dr. Günter Grimm	Sprechstunden nach Vereinbarung Sekretariat: Astrid Majerus (vormittags) Rita Thielen (nachmittags) Tel: 2429, UB 21
Prof. Dr. Markus Trunk	Di 16-18 und nach Vereinbarung Sekretariat: Astrid Majerus (vormittags) Rita Thielen (nachmittags) Tel: 2429, UB 21
Prof. Dr. Michael Pfrommer	steht für Fragen sowohl telefonisch (0911-722208) als auch jeweils nach seinem Seminar zur Verfügung
Prof. Dr. Winfried Weber	(Theologische Fakultät): nach Vereinbarung über Sekretariat des Bischöflichen Dom- und Diözesanmuseums (Tel: 0651-7105-255)
Dr. Klaus-Peter Goethert	nach Vereinbarung (Tel.: 2430 oder 2429)
Dr. Susanne Nakaten	nach Vereinbarung (Tel.: 2436 oder 2429)

VORLESUNGEN

- 3300** *Denkmäler Campaniens* **Trunk**
(zur Vorbereitung einer Exkursion vom 25.9.-9.10.2007)
Vorlesung, 2 Std., Do 14-16, HS 10
Beginn: 19.04.2007
V Für Hörer aller Fachbereiche
I In der Vorlesung soll ein Überblick über die archäologischen Denkmäler Campaniens vermittelt werden.
L E. Kirsten, *Süditalienkunde I. Campanien und seine Nachbarlandschaften* (1975); S. de Caro, *Campania* (1981).
S Geeignet für den Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben"
- 3301** *Der Dieb von Pompeji – Der Schatz von Boscoreale und der Untergang Pompejis im Jahre 79 n. Chr.* **Pfrommer**
Vorlesung, 14-täglich, Mi 16-18 Uhr, HS 9 (E-Gebäude)
Beginn: 18.04.2007
V Für Hörer aller Fachbereiche; Termine werden durch Aushang bekannt gegeben!
I Als der verheerende Vesuvausbruch des Jahres 79 n. Chr. Pompeji und Herculaneum verschüttete, verschwand auch ein merkwürdiger Silberschatz in einem römischen Bauernhof bei Boscoreale unter der Erde. Der Schatz passt wenig zu dem eher bescheidenen Anwesen, und weist zudem in seiner Zusammensetzung und in seinem Bildprogramm einige höchst ungewöhnliche Motive auf. Handelt es sich um antikes Diebesgut, begann man die reichen Villen zu plündern, während sich bereits der

Ascheregen auf sie senkte? Gab es Kriminelle, die das Ausmaß der Katastrophe nicht wahrhaben wollten? Der Schatz von Boscoreale führt uns an die Grenzen der Archäologie und an die Grenzen der Wissenschaft und er führt uns auf die Spuren eines Diebes, der seine Beute in letzter Sekunde in einen Brunnen warf, um sie später wieder zu bergen - doch er kehrte niemals zurück.

L Lit.: F. Baratte, *Le trésor d'orfèvrerie romaine de Boscoreale* (1986).

S Geeignet für den Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben"

PROSEMINARE

- 3302** *Die Grabmäler von Neumagen* **Grimm**
Proseminar, 2 Std., Do 11-13, UB 37d
Beginn: 19.04.2007
V Für Studierende im Grundstudium
I Zu den bekanntesten und bedeutendsten Denkmälern aus der archäologischen Hinterlassenschaft Triers gehören zahlreiche, in den Fundamenten des Kastells Neumagen verbaute Teile römischer Pfeilergrabmäler, deren Rekonstruktion und Präsentation in einer Art Gräberstraße zu den Attraktionen des Rheinischen Landesmuseums Trier zählt.
L W. v. Massow, *Die Grabdenkmäler von Neumagen* (1932); B. Numrich, *Die Architektur der römischen Grabdenkmäler aus Neumagen – Beiträge zur Chronologie und Typologie* (1997), Beiheft 22 der *Trierer Zeitschrift*.
S Schein bei regelmäßiger Teilnahme und Übernahme eines Referats. Geeignet für den Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben"
- 3303** *Olympia – Archäologie eines griechischen Heiligtums* **Trunk**
Proseminar, 2 Std., Mi 10-12, UB 37d
Beginn: 18.04.2007
V Für Studierende im Grundstudium
I Olympia ist neben Delphi das bedeutendste panhellenische Heiligtum. Seine Erforschung lag von Beginn an bis zum heutigen Tage in Händen deutscher Archäologen. Die archäologische Erforschung dieser Stätte ist somit zugleich als Beispiel für die Entwicklung der Archäologie in ihren Methoden und Fragestellungen geeignet, als auch als exemplarische Einführung in das Fach.
L H.V. Herrmann, *Olympia: Heiligtum und Wettkampfstätte* (1972); A. Mallwitz, *Olympia und seine Bauten* (1972).
S Schein bei regelmäßiger Teilnahme und Übernahme eines Referats. Geeignet für den Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben"

- 3304** *Heiligtümer und Kulte im römischen Gallien* **Goethert**
Proseminar, 2 Std., Di 10-12, UB 37d
Beginn: 17.04.2007
V Für Studierende im Grundstudium
I Die Bauten in den Heiligtümern der durch Caesar neu gewonnenen und durch Augustus politisch organisierten gallischen Provinzen spiegeln die Übernahme mittelmeeischer Bauformen und das Beharren auf alten Kultrationen, die unter römischer Herrschaft lediglich durch mittelmeeische Bräuche ergänzt werden, wieder. Als Beispiel für die neuen, „fremden“ Bauformen sei die tuscanische Säule genannt. Die neuen Riten werden an den steinernen Altären deutlich. Nicht nur die Bauten, auch die Bilder der Götter zeigen römischen Einfluss: Die bis dahin bildarme keltische Kulturwelt erfährt durch die zahlreichen Kult- und Weihestatuen und Weihreliefs, die unter dem Eindruck griechischer und römischer Bildwerke entstehen, eine sichtbare Bereicherung.
S Schein bei regelmäßiger Teilnahme und aufgrund eines Referats oder einer Hausarbeit. Geeignet für den Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben"
- 3305** *Von Medea zu Poppea. Berühmte Frauengestalten der Antike* **Nakaten**
in Mythos, Geschichte und Kunst
Proseminar, 2 Std., Mo 18-20, UB 37d
Beginn: 16.04.2007
V Für Studierende im Grundstudium
I In der griechischen wie in der römischen Antike dominierten Männer das öffentliche Leben (und die Geschichtsschreibung). Anhand unterschiedlicher antiker und moderner Quellen zu einzelnen weiblichen Persönlichkeiten soll in diesem Proseminar den Fragen nachgegangen werden, welche Leistungen mythischen und historischen Frauengestalten der Antike im Schatten männlicher Groß- und Heldentaten zugetraut, nachgesagt oder zugeschrieben wurden, Zeugnisse welcher Art zum Charakter und zur Bedeutung dieser Frauengestalten auf uns gekommen sind, welches Frauenbild sie jeweils vermitteln (sollten) und inwieweit dieses als repräsentativ verstanden werden kann oder zu modifizieren wäre. Da das Thema außerordentlich umfangreich ist und sehr viel Literatur zu bewältigen ist, um gute Ergebnisse zu erzielen, werden alle potentiellen Teilnehmer und Teilnehmerinnen gebeten, sich baldmöglichst im Sekretariat des Faches eine Literaturliste mit den wichtigsten Titeln zur allgemeinen Einführung abzuholen und sich eingelezen zu haben, bevor das Semester beginnt! Neben der Literaturliste liegt im Sekretariat auch eine Liste der Frauen, deren Schicksal und Wirkung im Proseminar zur Sprache kommen soll und auf der Sie sich für ein bestimmtes Thema eintragen können. Je früher Sie sich festlegen, desto mehr Zeit bleibt Ihnen zur Lektüre bzw. zur Vorbereitung eines eigenen Referats.
L Literaturliste im Sekretariat erhältlich!
S Schein bei regelmäßiger Teilnahme und Übernahme eines Referats. Geeignet für den Erwerb der Zusatzzertifikate "Antike Kultur und ihr Weiterleben" und „Interdisziplinäre Geschlechterstudien / Genderstudies“

SEMINARE

- 3306** *Künstlerpersönlichkeiten in Athen* **Grimm**
I. Der Vasenmaler Euphronios
Seminar, 2 Std., Di 16-18, UB 37d
Beginn: 17.04.2007
V Für Studierende nach dem zweiten Fachsemester
I Unter den frühen rotfigurigen Vasenmalern Athens – den Pionieren – ragt ein gewisser Euphronios («der Vernünftige») heraus, der zwischen 520 und 500 v. Chr. den Ruhm des Töpferviertels von Athen (Kerameikos) mehren sollte.
L J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen – Die archaische Zeit (1981) 36ff. Abb. 22-30; Euphronios der Maler, Kat. Ausst. Berlin 1991 (1991).
S Schein bei regelmäßiger Teilnahme und Übernahme eines Referats. Geeignet für den Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben".
- 3307** *Pompeji und Herculaneum* **Trunk**
(zur Vorbereitung einer Exkursion vom 25.9.-9.10.2007)
Seminar, 2 Std., Mo 14-16, UB 37d
Beginn: 16.04.2007
V Für Studierende nach dem zweiten Fachsemester
I Die durch den Vesuvausbruch des Jahres 79 n. Chr. zerstörten Städte Pompeji und Herculaneum gehören zu den wichtigsten Fundplätzen der Klassischen Archäologie. Das Seminar dient zur Vorbereitung der o.g. Exkursion im Herbst 2007.
L P. Zanker, Pompeji. Stadtbild und Wohngeschmack (1995); J.A. Dickmann, Pompeji. Archäologie und Geschichte (2005).
S Schein bei regelmäßiger Teilnahme und Übernahme eines Referats. Geeignet für den Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben".
- 3308** *Prunkkameen und der römische Herrscherkult* **Pfrommer**
Seminar, 14-täglich, Mi 13-16, UB 37d
Beginn: 18.04.2007
V Für Studierende nach dem 2. Fachsemester; Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.
I In ihrer offiziellen Propaganda sahen sich die römischen Kaiser als Erste unter Gleichen, zumindest die guten Kaiser, deren Name später nicht der Damnatio memoriae verfiel. Aber hatten die römischen Kaiser vielleicht auch eine private Seite, in der sie sich ganz ungehemmt göttlichen Allmachtsfantasien hingaben? Die aus Onyx und anderen Steinen geschnittenen Prunkkameen führen in eine Welt fernab demonstrativer Bescheidenheit und in die Sphären des Herrscherkults. Sie zeigen die Caesaren im Gewand von Göttern und mit den Insignien der hellenistischen Königshäuser, deren Andenken offiziell im Römerreich verfehmt war. Ob diese Kameen tatsächlich im Besitz der Kaiser waren, oder ob sie nur in ihrem Umfeld zirkulierten, das lässt sich heute nicht mehr feststellen, aber ihre Ikonographie hält den Kaisern ein sowohl großartiges wie auch erbarmungsloses Spiegelbild entgegen, in dem wir dem Caesarenwahn so nahe kommen wie in kaum einer

anderen Denkmälergattung.

- L** Lit.: W.-R. Megow, Kameen von Augustus bis Alexander Severus. Antike Münzen und Geschnittene Steine XI (1987). – M. Pfrommer in: Ägypten Griechenland Rom - Abwehr und Berührung, Ausstellungskatalog Städtisches Kunstinstitut und Städtische Galerie Frankfurt (2005) 373-377 (mit Lit.).
- S** Schein bei regelmäßiger Teilnahme und Übernahme eines Referats. Geeignet für den Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben".

ÜBUNGEN

- 3309** *Der erste Aufsatz – das erste Buch: Anleitungen zur Textgestaltung bei wissenschaftlichen Publikationen* **Grimm**
Übung, Do 18-20, UB 37d
Beginn: 19.04.2007
S Schein bei regelmäßiger Teilnahme und intensiver Mitarbeit
- 3310** *Beschreibungsübung in der Sammlung. Griechische Plastik* **Goethert**
Übung, Mo 8.30 s.t.-10, UB 37d (oder Sammlung)
Beginn: 16.04.2007
S Schein bei regelmäßiger Teilnahme und aufgrund eines Referats
- 3311** *Beschreibungsübung in der Sammlung. Provinzialrömische Keramik* **Goethert**
Übung, Mi 8.30 s.t.-10, UB 37d (oder Sammlung)
Beginn: 18.04.2007
S Schein bei regelmäßiger Teilnahme und aufgrund eines Referats
- 3312** *Einführung in die Klassische Archäologie. Online-Übung mit Präsenzterminen nach Vereinbarung* **Nakaten**
Online-Übung mit Präsenzterminen nach Vereinbarung
V Für Studienanfänger; obligatorisch für alle Studierenden vor der Zwischenprüfung.
I Studierende der Klassischen Archäologie werden bereits zu Beginn ihres Studiums hart mit der Tatsache konfrontiert, daß unsere Disziplin in viele Spezialgebiete aufgesplittert und in erster Linie forschungsorientiert ist. Es gibt weder auf nationaler noch auf internationaler Ebene einen verbindlichen „Kanon“ archäologischen Grundwissens; „Überblicksvorlesungen“ über das gesamte Spektrum des Wissenswerten hat das Fach ebensowenig zu bieten wie Lehrbücher, in denen man nachlesen könnte, was man im Laufe seines Studiums an überprüfbaren Kenntnissen und Fertigkeiten zu erwerben hat. Ohne vielseitige Interessen und ohne die Fähigkeit, selbständig und (selbst-)kritisch zu fragen und nach Antworten zu suchen, kann Klassische Archäologie nicht erfolgreich absolviert werden. Die Übung ist ein Versuch, zu solch selbständiger Arbeit zu ermutigen, einen ersten Einblick in die Fülle archäologischer Fragestellungen zu bieten, eine gewisse Literatur- und Denkmälerkennt-

nis zu vermitteln und dabei Geschichte und Methoden archäologischer Forschung zur Sprache zu bringen. Dabei sollen besonders die Möglichkeiten elektronischer Ressourcen genutzt werden, die den Teilnehmenden weitgehende zeitliche und räumliche Unabhängigkeit bieten, dafür aber ein relativ hohes Maß an Selbstorganisation und Selbstdisziplin abverlangen (der Zeitaufwand wird mindestens 4 Stunden pro Woche betragen). Neben regelmäßigen schriftlichen Beiträgen im virtuellen Forum ist die Anwesenheit bei allen Präsenzterminen Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme. Zeit und Ort dieser Präsenzveranstaltungen werden mit den Teilnehmenden abgestimmt, sobald deren Zahl und Zusammensetzung feststeht. Insgesamt sind drei Doppelstunden vorgesehen: eine zu Beginn, eine zur Halbzeit und eine letzte am Schluß der Übung. Weitere Informationen (auch zu technischen Fragen) erhalten Sie auf elektronischem Weg nach Ihrer Anmeldung (nakaten@uni-trier.de).

- L T. Hölscher, *Klassische Archäologie. Grundwissen* (2002)
S Teilnahmeschein

3313 *Attische Vasen. Bestimmungsübung* **Nakaten**
Übung, Mo 16-18, UB 37d
Beginn: 16.04.2007

- I Figürlich verzierte Vasen gehören zu den ergiebigsten Quellen für die Kunst und Kultur der griechischen und griechisch beeinflussten Welt im 6.-4. Jahrhundert v. Chr. Diese Quellen ausschöpfen zu können, setzt jedoch eine gewisse Routine im Umgang mit Handbüchern und Methoden voraus. J. D. Beazley war der beste Kenner der attischen Vasenmalerei, und ihm verdanken wir auch die wichtigsten dieser Handbücher zum Thema. Die Übung dient dem Zweck, den Umgang mit diesen und anderen Hilfsmitteln sowie den Gebrauch von Fachtermini und Bestimmungsmethoden am Beispiel attischer Vasenbilder zu trainieren und anhand unbestimmter Archivphotos archäologische Methoden praktisch anzuwenden.
- S Schein bei regelmäßiger Mitarbeit und bestandener praktischer Prüfung

7122 *Der Kaiser und die Christen – Die Christen und der Kaiser.* **Weber**
Übung an ausgewählten Denkmälern der Constantin-
Ausstellung
Übung, 2 Std., Do 16-18, A 8
Beginn: 19.04.2007

- V Für Studierende ab dem 2. Fachsemester. Für Hörer aller Fachbereiche
- I An ausgewählten Denkmälern, die in der Ausstellung des Bischöflichen Museums und der anderen Museen im Rahmen der Konstantinausstellung gezeigt werden, sollen die vielfältigen Bezüge zwischen paganer und christlicher Kunst aufgezeigt werden; insbesondere geht es um die Einflüsse imperialer Elemente, aber auch um die Übernahme christlicher Zeichen und Bilder in die kaiserliche Repräsentation. Es sollen das Entstehen und der lange Entwicklungsprozess der christlichen Kunst als Teil des spätantiken Kunstschaffens deutlich gemacht werden. Teilweise werden die Objekte am Original studiert werden können.
- S Qualifizierter Übungsschein bei regelmäßiger Teilnahme und Übernahme

me eines Referats oder einer Hausarbeit. Geeignet für den Erwerb des Zusatzzertifikats "Antike Kultur und ihr Weiterleben"

LEKTÜREKURS

- 3314** *Lektürekurs für Archäologen* **Goethert**
 (*Sprachpraktische Übung, Latein*)
Lektürekurs, Fr 13-15, Theobald-Simon-Gedächtnis-Bibliothek
Beginn: 20.04.2007
 V Für Studierende im Grundstudium. Lateinkenntnisse erforderlich; besonders empfohlen für die Teilnehmer des Proseminars von Prof. Trunk (Veranstaltung 3303)
 S Teilnahmeschein

EXKURSION

- 3316** *Große Exkursion nach Campanien* **Trunk**
25. September – 09. Oktober 2007
 S Exkursionsbescheinigung

KOLLOQUIEN

- 3015** *Doktoranden-Kolloquium* **Grimm/Trunk**
Kolloquium, Di 14-16, UB 37d
Beginn: 17.04.2007
 S Schein bei regelmäßiger Teilnahme und Übernahme eines Referats
- 3038** *Probleme des römischen Westens* **Herrmann-Otto/Clemens/Trunk**
Kolloquium, 14täglich, Di 18-20, A 8
Beginn: 17.04.2007
 I In diesem interdisziplinären Kolloquium stellen fortgeschrittene Studierende sowie Lehrende der Fächer Klassische Archäologie, provinzialrömische und frühchristliche Archäologie, sowie der Alten und Mittelalterlichen Geschichte Ergebnisse ihrer Arbeiten vor. In Kooperation mit den Museen in Trier und Luxemburg werden neue Grabungsfunde bekannt gemacht. Durch diese fächerübergreifenden Werkstattgespräche sollen Studierende auf der Suche nach Arbeitsschwerpunkten und zukünftigen Berufsfeldern entsprechende Anregungen und Informationen erhalten.
- 3554** *Probleme des griechisch-römischen Ägypten* **Grimm/Kramer/Vleeming/
Winter/N.N.**
Kolloquium, 14täglich, Do 16-18, UB 30
Termine werden bekannt gegeben.
 I Interdisziplinäre Veranstaltung der Fächer Ägyptologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Papyrologie; Vorträge der Angehörigen des

Forschungszentrums und auswärtiger Gäste.